

Franckesche Stiftungen zu Halle

Lehrbuch zum Gebrauch der Wittenbergischen Realschule

... von den Sprachen - zeigt das Deutsche, Lateinische und Französische Lesen, und die Ausübung der deutschen Sprache im Lesen, Reden und Schreiben.

Tzschiedrich, Johann Christoph

Wittenberg, 1757

VD18 90792564

Abschnitt 4. von den Unterscheidungszeichen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189433

Aur ochs, Baum oehl, Eb an ge li um. Dar auf,
dar aus, Diens tag, dritt halb, hin ab, Mein eid,
Schreib art, wor an, ur alt, wohl an, un recht
Jahrs tag, tåg lich, Salb oehl, gräf lich, &c.

Wir gebrauchen die Worte zum Schreiben, Drucken,
Reden, Denken und bey allen Benennungen
der Dinge.

D.) Ge-
brauch,
1)
2)

Abchnitt 4. von den Unterscheidungszeichen.

Es sind Zeichen, daraus man verschiedene Ver-
bindungen in der Rede erkennet.

Abchnitt 4.
Unterschei-
dungszei-
chen.

Beym Innenhalten kommen vor: Punct (.)
Colon (:), Semicolon (;), Comma (,).

A) Erklär.
B) Einthei-
lung,

Zur Veränderung der Stimme gehört: das
Fragezeichen (?) und das Ausruffungszei-
chen (!) Was ist das? Ist's wahr?
O Herr! O grosse Gnade! Hilf uns Gott!

in Anseh.
1) des In-
nehaltens,
2) der Stim-
me,

Zum Zusammenhange der Rede gebraucht man:
das Anfangszeichen (S.), wodurch das Lesen
angenehmer, und die Sachen zergliedert werden.

3) des Zu-
sammens-
hanges,

Das Abtheilungszeichen (=) bey zusammengesetz-
ten Wörtern, und wenn ein Wort am Ende
der Zeile getheilt wird.

a) Anfangs-
zeichen,
b) Abthei-
lungszei-
chen,

Die Zergliederungszeichen in Tabellen, wozu die
Zahlen, deutsche, lateinische, griechische; desglei-
chen grosse und kleine, einzelne und doppelte
Buchstaben gebraucht werden.

c) Zerglie-
derungs-
zeichen,

Das Einschliessungszeichen (), wenn etwas nicht
zur Rede gehört. Z. E. Es sind (spricht Gott)
Kinder, die nicht falsch sind.

d) Ein-
schließ-
sungs-
z.

Das Ausschliessungszeichen [], wenn ein oder
mehrere Worte eingeschoben werden, die nicht
zum Text gehören. Z. E. Ein Gott und Vater
[unser] aller.

e) Ausschl.
zeichen,

Das

14 Des Lehrbuchs erster Theil, vom Lesen.

f) Anführungszeichen, Das Anführungszeichen „, wenn eines andern Worte angeführet werden. Petrus sprach: „Und wenn ich auch mit dir sterben zc.“

g) Wiederholungszeichen, Das Wiederholungszeichen (;;) bey Liedern. Z. E. Halleluja ;;

h) Wegwerfungszeichen, Das Wegwerfungszeichen (*), wenn ein lauter Buchstabe weggeworfen ist. Er leb't zc.

i) Anmerkungzeichen, Die Anmerkungzeichen sind Sternchen (*), Creuzgen (+), oder Buchstaben, zc.

f) Abkürzungszeichen, Das Abkürzungszeichen (zc.), wenn man eine Sache nicht ganz ausführt. Z. B. Ich lebe, und ihr sollt zc.

l) Auslassungszeichen, Das Auslassungszeichen (.....) oder (——), wenn man etwas nicht weiß, nicht setzen will, oder des Affects wegen wegläßt.

m) Aufmerksamkeitszeichen, Das Aufmerksamkeitszeichen, da man etwas unterstreicht, oder im Druck besonders unterscheidet. Z. E. Du bist mein.

c) Regeln. §. 1. Das Punctum steht bey dem Beschluß eines völligen Satzes; bey einzeln Buchstaben und abgekürzten Worten; bey Zahlen, die von einander zu unterscheiden sind; vor den Partikeln: Denn, hingegen, daher, derohalben, folglich, zc.

1) vom Punct. a) Regel, b) Exempel. Z. E. Thut Ehre jedermann. Habt die Brüder lieb. Fürchtet Gott. Ehret den König.

Der Hr. und die Fr. hat a.) 4. 8. 10 Tage gewartet, b.) der Bediente war verreiset, c.) der Freund starb. Daher zc.

§. 2. Lin

- §. 2. Ein Doppelpunct wird gebraucht: wenn man eines andern Worte, ein Gleichniß, Exempel, anführet; wenn ein Vorsaß mit dem folgenden zusammengehangen wird 2) vom Doppelpunct, a) Regel,
- §. 3. Gleichwie der Leib ohne Geist todt ist: Also auch der Glaube ohne Werke ist todt. Gott sprach: 2c. Er sagte ein Gleichniß: 2c.
- §. 3. Den Strichpunct setzet man: Wenn der Verstand noch etwas unvollkommen ist in einem Satze; vor den Wörtern: Aber, doch, noch, sondern; wenn sich Worte aufeinander beziehen, als: Theils, theils, einige, andere, bald, 3) vom Strichpunct, a) Regel,
- §. 3. Ich bin gewiß: daß weder Tod noch Leben; weder 2c. Der Vater richtet niemand; sondern 2c.
- §. 4. Der Beystrich schneidet in der Rede ab: Die Zwischensätze; den (Ruffendung) Vocativus; die gehäufsten Nennwörter; die Partikeln: Denn, theils, der, welcher, ja, 4) vom Beystrich.
- §. 5. Ich mache Absätze in einer Schrift: Wenn sich die Sache, wovon ich gesprochen, ändert; wenn Exempel, neue Regeln, Beweise, Erläuterungen, 2c. vorkommen; bey allen Nebeneintheilungen. 5) von den Absätzen, a) Regel,
- §. 3. L. Liebet euch untereinander. Segnet, die euch fluchen. Seyd gastfrey, und herberget gerne. b) Exemp.
- §. 6. Große Buchstaben sind nöthig: Im Anfange; nach den Puncten; bey den Nennwörtern; 6) von Buchstaben, a) großen,